



Essays

Nonfiction

1926-02-21

Frühjahrsvorschau.

L.S.H.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay



Part of the German Literature Commons

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19260221&seite=14&zoom=33>

BYU ScholarsArchive Citation

L.S.H., "Frühjahrsvorschau." (1926). *Essays*. 343.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/343

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Frühjahrsvorschau.

*Die Frau von Heute, Gestern und Morgen.
Eine Modeschau in der „Sezession“.*

Die Mode von Heute wurde durch die zahllosen Modelle Gottlieb *Horaks* (Brandstätte 5) würdig repräsentiert. Mustergültig für den Typ der Wienerin individualisiert, sind seine Frühjahrskomplets. So ein Mantel aus beige und braunem Kasha zu einem orangefarbenen Nachmittagskleid aus *Crepe de Chine dessiné*; raffiniert zueinander abgestimmt ein grüner Kashamantel und ein Crepe-Mongole-Jumperkleid. Ein Cape aus weißem und blauem Crepe de Chine steht wunderbar zu einer gleichfarbenen Mousseline-Toilette. Zu einem weißen Rivieracomplet sah man ein entzückendes weißes Panamahütchen. Dergleichen fesselten den Kennerblick ein grüner Exotenstrohtrotteur, mit Grosgrainband kombiniert, ein graziöses braunes Hütchen in neuartiger Baretform, auffallend schöne Schöpfungen des Hutsalons *Steffy Heller* (Margaretenstraße 25). Die Wirkung der großen Abendtoiletten erhöhten die funkelnden Armbänder. Nadeln, Ringe und die paranten Diademe, die von der *Brillantenkönigin* (Kärntnerstraße 51, vis-à-vis der Oper) stammten. Von besonderem Reiz waren die historischen Frisuren, welche vom Experten für stilechte Haartrachten, *S. Peßl* (Kärntnerstraße 28) ausgeführt waren. Seine modernen Frisuren zeigten entzückende, kleidsame Bubiköpfe. Die neuesten Frühjahrsmodelle in farbigen Eidechs- und Krokodillederschuh führte neben historisch stilechten die Schuhmodellwerkstätte *Leopold Jellinek* (Burggasse 5) vor.

Frühjahrshüte.

In allen grünen, braunen, pfirsich, rötlichen und blauen Schattierungen aus Georgette und Taft, handgenähtem und Exotenstroh, aus *Faille fleur* bringt das Huthaus „*Edith*“, (Mariahilferstraße 142) das dieser Tage eine zweite große Filiale eröffnet, Hunderte reizender Frühjahrsmodelle. Ein Leichtes, selbst für den verwöhntesten Geschmack, in dieser überreichen Auswahl das Richtige zu finden, um so mehr, als das schicke Sporthütchen aus Perlstroh mit Grosgrainband um 9 S., ebenso wie der elegante, letztmoderne Trotteur um 19 S. aus bestem Material minutiös ausgeführt sind.

Frühjahrsstoffe.

Die letzten Pariser Neuheiten, wie wundervolle, schmiegsame Rodier-Kasha, Crepella, Crepes-Mongoles mit breiten kubistisch gemusterten Bordüren, dessinierte Crepe de Chine mit dem neuartigen uni Rand, bezaubernde *Mousselines peintes* in ganz neuen letztmodernen Farbenzusammenstellungen, finden die Damen im Seidenimporthause *Albert Spitzhüttl* (Neuer Markt 16). Auch schwere Mantelseiden in neuartigen Dessins und Original englische Mantelstoffe sind in den letzten Tagen eingetroffen.

Der neueste Körperformer.

Eine interessante Neuheit auf dem Gebiete der Korsettierung ist das Miederkomplet „*Liniette*“, welches die moderne Hemdhose und das unentbehrliche, nivellierende Korsett in einem Stück vereint. Diesem eleganten Dessous aus französischem Broché oder Batistdrill mit dem abnehmbaren, also auswechselbaren Crepe de Chine- oder Linonhöschen, ist ein völlig fischbeinloses Mieder mit unsichtbarer Rückenschnürung und ein Büstenhalter graziös eingearbeitet. Ein inkrustiertes Filetmotiv ersetzt den Einsatz des Kleides. Das schwierige Problem, auch stärkeren Damen die schlanke Modelinie zu geben, löst diese neue Schöpfung des altbekannten Miederateliers *Waldmann* (Servitengasse 2) durch seinen eigenartigen Schnitt und besondere nicht merkbare Vorkehrungen in vollendeter Weise.

L. S.-H.

E Frühjahrsvorschau.

Die Frau von Heute, Gestern und Morgen.
Eine Modeschau in der „Sezession“.

Die Mode von Heute wurde durch drei zahllosen Modelle Gottlieb Horak's (Brandstätte 5) würdig repräsentiert. Mustergültig für den Typ der Wienerin individualisiert, sind seine Frühjahrskomplets. So ein Mantel aus beige und braunem Kascha zu einem orangefarbenen Nachmittagskleid aus Crepe de Chine dessiné; raffiniert zueinander abgestimmt ein grüner Kaschamantel und ein Crepe-Mongole-Tunperkleid. Ein Cape aus weißem und blauem Crepe de Chine steht wunderbar zu einer gleichfarbenen Mousseline-Toilette. Zu einem weißen Rivieracomplet sah man ein entzückendes weißes Panamahütchen. Desgleichen fesselten den Kennerblick ein grüner Exotenstrohtrotteur, mit Großgrainband kombiniert, ein grazioses braunes Hütchen in neuartiger Varetiform, auffallend schöne Schöpfungen des Hutfalons Steffy Heller (Margaretenstraße 25). Die Wirkung der großen Abendtoiletten erhöhten die funkelnden Armhänder, Nadeln, Ringe und die paranten Diademe, die von der Brillantenkönigin (Kärntnerstraße 51, vis-à-vis der Oper) stammten. Von besonderem Reiz waren die historischen Frisuren, welche vom Experten für schlechte Haar-

trachten, S. P e ß l (Märtnnerstraße 28) ausgeführt waren. Seine modernen Frisuren zeigten entzückende, kleidsame Bubiäpfe. Die neuesten Frühjahrsmodelle in farbigen Eidechsen- und Krokodillederschuhlen führte neben historisch stilechten die Schuhmodellwerkstätte Leopold Kellinek (Burggasse 5) vor.

Frühjahrs h ü t e.

In allen grünen, braunen, pfirsich, rötlichen und blauen Schattierungen aus Georgette und Taft, handgenähem und Grotenstroh, aus Faille fleur bringt das Huthaus „E d i t h“, (Mariahilferstraße 142) das dieser Tage eine zweite große Filiale eröffnet, Hunderte reizender Frühjahrsmodelle. Ein Leichtes, selbst für den verwöhntesten Geschmack, in dieser überreichen Auswahl das Richtige zu finden, um so mehr, als das schicke Sporthütchen aus Perlstroh mit Großgrainband um 9 S., ebenso wie der elegante, lektmoderne Trotteur um 19 S. aus bestem Material minutiös ausgeführt sind.

Frühjahrs s t o f f e.

Die letzten Pariser Neuheiten, wie wundervolle, schmiegsame Rodier-Kasha, Crepella, Crepes-Mongoles mit breiten laubistisch gemusterten Bordüren, definierte Crepe de Chine mit dem neuartigen uni Rand, bezaubernde Mousselines peintes in ganz neuen lektmodernen Farbenzusammenstellungen, finden die Damen im Seidenimportthause Albert S p i h h ü t t l (Neuer Markt 16). Auch schwere Mantelseiden

in neuartigen Dessins und Original englische Mantelstoffe sind in den letzten Tagen eingetroffen.

Der neueste Körperformer.



Eine interessante Neuheit auf dem Gebiete der Korsettierung ist das Niederkomplet „Linette“, welches die moderne Hemdhose und das unentbehrliche, nivellierende Korsett in einem Stück vereint. Diesem eleganten Dessous aus französischem Broché oder Batistdrill mit dem abnehmbaren, also austauschbaren Crepe de Chine- oder Binonhöschen, ist ein völlig sichbeinloses Nieder mit unsichtbarer Rücken-schnürung und ein Büstenhalter grazios eingearbeitet. Ein inkrustiertes Filetmotiv ersetzt den Einsatz des Kleides. Das schwierige Problem, auch stärkeren Damen die schlanke Modelinie zu geben, löst diese neue Schöpfung des altbekannten Niederateliers **Waldmann** (Servitengasse 2) durch seinen eigenartigen Schnitt und besondere nicht merkbare Vorkehrungen in vollendeter Weise. **L. S.-H.**

Das gef. gesch. Nieder-
komplet „Linette“.